

MyPath

Allgemeiner Bericht auf der Grundlage der 4 Berichte zum Stand der Technik

31.08.2022

(Ofelya Weinblat, QBS Gewerkstatt, Deutschland)

"Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Inhalt

Allgemeine Informationen.....	2
1. Die wichtigsten Herkunftsländer von Migrantinnen und Frauen aus ethnischen Minderheiten in den Partnerländern in den letzten 5 Jahren.....	2
2. Institutionen und Maßnahmen zur Integration von qualifizierten Migrantinnen und Frauen aus ethnischen Minderheiten in den Arbeitsmarkt.....	2
3. Die größten Herausforderungen, denen sich qualifizierte Frauen mit Migrationshintergrund/ethnischen Minderheiten in Bezug auf den Zugang zum Arbeitsmarkt in ihren Fachgebieten oder in Abhängigkeit von ihrem Bildungsstatus gegenübersehen.....	4
4. Die bestehenden Tools und Programme.....	5
5. Bewährte Praktiken und/oder erfolgreiche Projekte	6

Allgemeine Informationen

In diesem Papier werden die Ergebnisse der Partnerorganisationen aus den vier teilnehmenden Ländern zu den politischen Maßnahmen, den bestehenden Praktiken, den Erfolgsbeispielen sowie den Herausforderungen vorgestellt, mit denen Frauen mit Migrationshintergrund und aus ethnischen Minderheiten bei ihren Bemühungen um den Eintritt in den Arbeitsmarkt konfrontiert sind.

Um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten besser sichtbar zu machen, werden sie in Tabellenform dargestellt, die entsprechend nach verschiedenen Variablen unterteilt sind.

1. Die wichtigsten Herkunftsländer von Migrantinnen und Frauen aus ethnischen Minderheiten in den Partnerländern in den letzten 5 Jahren

Österreich	Bulgarien,	Deutschland	Portugal
<ul style="list-style-type: none"> • Afghanistan • Syrien • Somalia • Iran • Irak • Russland 	<ul style="list-style-type: none"> • Frauen mit Roma-Herkunft 	meist aus <ul style="list-style-type: none"> • Ost-Europa • Südeuropa • dem Nahen Osten 	<ul style="list-style-type: none"> • Brasilien, • Angola, • Kap Verde, • Guinea-Bissau, d.h. aus der Gemeinschaft der portugiesischsprachigen Länder

2. Institutionen und Maßnahmen zur Integration von qualifizierten Migrantinnen und Frauen aus ethnischen Minderheiten in den Arbeitsmarkt

Österreich	Das Statistische Jahrbuch Migration & Integration 2021/Zahlen, Daten, Indikatoren von Statistik Austria und dem Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) bildet die Grundlage für die Integrationsthemen, -politiken und -initiativen
	"Frauen - Zahlen und Fakten zu Migration & Integration", der Österreichischer Integrationsfonds (ÖIF) beleuchtet die Herausforderungen und Chancen von Migrantinnen in Österreich

Bulgarien	Das Ministerium für Bildung und Wissenschaft (MES) ist die führende Institution für die Umsetzung der Strategie im Bereich "Allgemeine und berufliche Bildung". Sein Zentrum für die Bildungsintegration von Kindern und Studenten aus ethnischen Minderheiten unterstützt die Umsetzung der Politik für die Bildungsintegration, die interkulturelle Bildung, die Arbeit mit Eltern und Gemeindevertretern, einschließlich Bildungsmediatoren
	Mit speziellen Gesetzen - dem Gesetz über die Gleichstellung von Frauen und Männern, dem Gesetz zum Schutz von Kindern, dem Gesetz über Menschen mit Behinderungen, dem Gesetz zum Schutz vor häuslicher Gewalt usw. - werden besondere Schutzmaßnahmen für Personen und Gruppen in gefährdeten Situationen vorgesehen.
	Die Nationale Strategie der Republik Bulgarien für die Gleichstellung, Eingliederung und Teilhabe der Roma (2021-2030) ist ein integraler Bestandteil der Gesamtstrategie
Deutschland	Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales unterstützt verschiedene Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Förderprogramm: Integration durch Qualifizierung. • Ein Programm zum Erlernen der deutschen Sprache. • Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen.
	Die Arbeitsagenturen und Jobcenter <ul style="list-style-type: none"> • Integrationspunkt • Beauftragte für Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt • Berufsberatung • Sonderangebote für Frauen
	Nationaler Aktionsplan für Integration (NAP-I)
Portugal	Gesetzesdekret (Decreto-lei nº 66/2018), das die Anerkennung von Qualifikationen regelt und vereinfacht und es ausländischen Personen ermöglicht, eine Kopie ihres Diploms vorzulegen und eine Anerkennung zu beantragen
	Lokale Zentren zur Unterstützung der Integration von Migranten, die ein nationales Netz lokaler Zentren bilden
	Kommunale Pläne zur Integration von Migranten
	Mentoring-Programm für Migranten
	Portugiesisch Sprachkurse
	Verschiedene Projekte, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Rede Local de Apoio ao Desenvolvimento da Indústria e Imigração

	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt sprechen
--	--

3. Die größten Herausforderungen, denen sich qualifizierte Frauen mit Migrationshintergrund/ethnischen Minderheiten in Bezug auf den Zugang zum Arbeitsmarkt in ihren Fachgebieten oder in Bezug auf ihren Bildungsstatus gegenübersehen

Österreich	Bulgarien	Deutschland	Portugal
Sprache	Frühe Eheschließungen	Sprache	Sprache
Ausbildung und Anerkennung von Zertifikaten	Schulabbrecherquote	Anerkennung von Zertifikaten	Hochqualifizierte Migranten VS Geringqualifizierte Migranten/ Anerkennung von im Ausland erworbenen Zeugnissen
Patriarchat, familiäre Gründe und das Rollenbild der Frau	Patriarchalische sozio-soziale Haltungen	Kinderbetreuung	Eine Frau sein
Kulturelle und ethnische Unterschiede	Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt	Diskriminierung und Rassismus auf dem Arbeitsmarkt	Mangel an Informationen
Bewerbungsprozess	Begrenzte Möglichkeiten zur Verbesserung der beruflichen Qualifikation	Teilnahme an ungeeigneten/unpassenden arbeitsmarktorientierten Integrationsmaßnahmen	Volkswirtschaft und Beschäftigungsmöglichkeiten für Migranten
	Verfestigte Armut	Status des Wohnsitzes	

4. Die bestehenden Instrumente und Programme

Österreich	Das Arbeitsmarktservice (AMS), eine öffentliche Verwaltungseinrichtung, ist für die Beschäftigung von Arbeitnehmern zuständig. Es spielt die größte und wichtigste Rolle bei der Berufsberatung und Arbeitsvermittlung für alle in Österreich lebenden Menschen, einschließlich Migrantinnen.
	Beratung durch Sozialarbeiter - Sozialarbeiter spielen eine wichtige Rolle, angefangen bei der Beratung von Migrantinnen, der Orientierung in der Gesellschaft, der Bildung und der Integration in den Arbeitsmarkt.
Bulgarien	Die beiden wichtigsten Instrumente sind die Programme im Rahmen des jährlichen nationalen Aktionsplans für Beschäftigung und die aus den europäischen Strukturfonds kofinanzierten Programme. Das Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik und die zu ihm gehörende Agentur für Arbeit sind zusammen mit der Agentur für Sozialhilfe und ihren lokalen Niederlassungen für die Umsetzung von Maßnahmen zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration ethnischer Minderheiten zuständig.
	Darüber hinaus hat der bulgarische Ministerrat bereits 2011 seine erste nationale Strategie für die Integration der Roma verabschiedet und 2012 den dazugehörigen Aktionsplan gebilligt.
	Nationales Beschäftigungs- und Ausbildungsprogramm für Flüchtlinge 2021-22 mit dem Ziel, (1) die erfolgreiche Anpassung und Beschäftigung von Flüchtlingen auf dem bulgarischen Arbeitsmarkt zu unterstützen, indem sie in Ausbildung und anschließende Beschäftigung einbezogen werden; (2) die Kapazität von Transit-, Registrierungs- und Aufnahmezentren zu erhöhen.
Deutschland	Integrationskurse und Sprachkurse werden das ganze Jahr über in verschiedenen Schulen für Flüchtlinge und Migranten angeboten.
	Für die Kinderbetreuung werden z.B. in Bochum Kita, Hort bzw. Offene Ganztagschule, Verlässliche Grundschule, Verlässliche Grundschule plus Ferienbetreuung, Pädagogische Nachmittagsbetreuung angeboten.
	Für die Anerkennung von im Ausland erworbenen Zeugnissen wird ein besonderes Verfahren zum Nachweis der Gleichwertigkeit einer ausländischen Berufsqualifikation mit einer deutschen Berufsqualifikation durchgeführt. Die Anerkennung bezieht sich immer auf einen bestimmten deutschen Beruf
	Beratungsstellen - ein Sammelbegriff für Einrichtungen, die verschiedene Arten von Unterstützung und Hilfe anbieten, die sich je nach Anliegen der Ratsuchenden, Gesprächsformen und Zielsetzungen unterscheiden lassen
Portugal	Der Hohe Kommissar für Migration, ACM, bietet verschiedene Informationsdienste zur Unterstützung der Integration dieser Frauen an

	<p>Kommunale Pläne für die Integration von Migranten - lokale Strategiedokumente in den verschiedenen portugiesischen Gemeinden, die Folgendes umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt • Unternehmertum • Bildung und Ausbildung
--	--

5. Bewährte Praktiken und/oder erfolgreiche Projekte

Österreich	<p>Das Arbeitsmarktservice (AMS) führt Projekte zur Unterstützung von Migrantinnen durch, z.B.</p> <p style="padding-left: 40px;">Kompetenzprüfung für Migrantinnen und Asylberechtigte "Projekt "Mentoring"</p>
	<p>Der Wiener Beschäftigungsförderungsfonds (WAFF) bietet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt: • Beratung in der Muttersprache
	<p>ABZ* Austria (Arbeit, Bildung und Zukunft) - ein gemeinnütziger Verein, ist heute die größte Frauenorganisation in Österreich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Kompetenzprüfungen • Workshops, Beratung und Coaching • Förderung der Diversität in Unternehmen
Bulgarien	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr als eine Perspektive - eine soziale Organisation mit dem Ziel, Menschen mit Flüchtlingshintergrund oder Migrationshintergrund entsprechend ihrer Qualifikation in Praktika, Ausbildung oder Arbeit zu vermitteln. Migrantinnen bewerben sich freiwillig für Coaching-Programme.
	<ul style="list-style-type: none"> • "Roma Women Can Do It" (Roma-Frauen können es schaffen), eine Studie der Stiftung Gender Project for Bulgaria aus dem Jahr 2003, in der die geringe Repräsentation von Roma-Frauen im NRO-Sektor, im Parlament und im politischen Bereich im Allgemeinen festgestellt wird
	<ul style="list-style-type: none"> • Humans in the Loop (HitL) wurde 2017 gegründet, um Migranten und Asylbewerber Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten. HitL vermittelt digitale Fähigkeiten und Sprachen und schult Menschen in speziellen Annotationstechniken und -tools.
	<ul style="list-style-type: none"> • "RTransform" 2020-2023 - Eine internationale Initiative unter der Leitung der Universität Coventry in Zusammenarbeit mit Roma-Organisationen in der gesamten EU, darunter Amalipe in Bulgarien. Das Projekt befasst sich mit einer der größten

	<p>Herausforderungen, nämlich der sozialen Eingliederung, und hat das Potenzial, die Bildung von Roma-Frauen und -Mädchen zu fördern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bulgarische Industrie- und Handelskammer - RIDE-Projekt zur Eingliederung von Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in den digitalen Arbeitsmarkt, indem ihnen die Möglichkeit gegeben wird, sich im digitalen Sektor weiterzubilden oder zu qualifizieren
Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> • Das Bildungszentrum JACK - ein Ort für Flüchtlinge und besonders schutzbedürftige Frauen, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus oder Geldmangels von anderen Bildungsmöglichkeiten ausgeschlossen sind. • Die Ipso-Akademie bildet Menschen mit Flüchtlings- oder Migrationshintergrund zu zertifizierten "Psychozialen Beratern" aus. Die Beraterinnen und Berater können dann andere aus ihrem Kulturkreis in ihrer Muttersprache und kultursensibel beraten. • Im CONNECT-Projekt bilden ehrenamtliche Mentorinnen und Flüchtlingsfrauen ein Tandem. Die Mentorinnen werden von TERRES DES FEMMES vorbereitet und begleitet, unterstützen die Flüchtlingsfrauen als sprachliche, soziale und kulturelle Mentorinnen in allen Lebensbereichen • Angekommen! gibt geflüchteten Frauen das, was sie für den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt brauchen. Es bietet sechs Monate lang sinnvoll aufeinander abgestimmte Leistungen: von der Erstberatung und Klärung von Berufswunsch und Eignung mit Schnupperpraktika über die Erstellung einer Bewerbungsmappe bis hin zur begleitenden Beratung • Das ASA Application Center bietet jungen Flüchtlingen mit unsicherem Aufenthaltsstatus ein komplettes Unterstützungspaket während des Bewerbungsverfahrens • Das Programm Digital Ladies der ReDi School macht Flüchtlingsfrauen digital fit. Darüber hinaus bauen die Frauen durch die ReDi School ihr eigenes berufliches Netzwerk auf. • Das Projekt "Frauen mit Migrationserfahrung gründen ihr eigenes Unternehmen" appelliert an das unternehmerische Potenzial von Migrantinnen. In drei Projektphasen führt das Projekt Frauen in die Selbstständigkeit.
Portugal	<ul style="list-style-type: none"> • Casa do Brasil de Lisboa - ein lokaler Verein in Lissabon, der brasilianische Migranten bei der Integration unterstützt und über ein Berufsinformationsbüro verfügt, das Folgendes anbietet: Erstellung von Lehrplänen und Techniken für die Arbeitssuche, Verbreitung und Vermittlung von Arbeitsangeboten sowie Qualifizierung und Beratung bei Maßnahmen zur Förderung des Unternehmertums. • Batoto Yetu Portugal - neben der Unterstützung von Migrantengemeinschaften bei Legalisierungsprozessen fördert dieser Verband das Unternehmertum von Migranten in Caxias, indem er kostenlose Schulungen im Bereich des Unternehmertums

organisiert und Fachleute zur persönlichen Begleitung der von den Auszubildenden gegründeten Unternehmen hinzuzieht

- Mén Non - Associação das Mulheres de São Tomé e Príncipe em Portugal - eine Frauenvereinigung, die Frauen aus São Tomé und Príncipe in Portugal vertritt, bietet nicht nur mehrere kostenlose Informationsveranstaltungen zu den Themen Menschenrechte, Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen, Gesundheit sowie sexuelle und reproduktive Rechte an, sondern führt auch spezielle Projekte durch, die sich mit den Problemen von Migrantinnen auf dem Arbeitsmarkt befassen.
- Solidariedade Imigrante - Associação para a Defesa dos Direitos dos Imigrantes - eine Migrantenorganisation, die sich mit dem Problem der doppelten Diskriminierung - Geschlecht und Migration - befasst und speziell mit Migrantinnen zusammenarbeitet, um sie zu sensibilisieren, über ihre Rechte zu informieren und sie mit maßgeschneiderten Lösungen, der Förderung von Autonomie und Empowerment zu unterstützen